



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

Wie kommt die Katze in die Transportbox...??

Das Schwierigste am Tierarztbesuch ist der Transport Ihrer Katze. Zur Gewöhnung können Sie die Box dauerhaft in der Wohnung stehen lassen. Geben Sie regelmäßig einige Leckerchen in die Box. So wird die Transportbox mit positiven Dingen in Verbindung gebracht!

Verwenden Sie eine ausreichend große, gut belüftete Transportbox. Sie sollte sich leicht und leise am besten von oben öffnen lassen. Legen Sie diese mit Tüchern oder Decken aus, so dass Sie für Ihr Tier vertraut riecht.

Das „Einpacken“ Ihrer Katze versuchen Sie am besten in einem Raum ohne viel Versteckmöglichkeiten. Sitzt die Katze erst unterm Bett, wird es meistens schwierig. Lässt sich Ihre Box nicht gut von oben öffnen, so können Sie die Box auch hochkant mit der Öffnung nach oben hinstellen, Ihre Katze nehmen und mit dem Po zuerst - also rückwärts - in die Box einpacken.

Sollte trotz aller Vorbereitung das Einsteigen in die Box nicht funktionieren, so können Sie Ihrer Katze auch etwas zur Beruhigung geben. Dazu beraten wir Sie bei Bedarf gerne in unserer Praxis.

Im Winter sorgen Sie je nach Länge des Transportweges für einen Kälteschutz durch Wärmekissen oder eine Decke - achten Sie aber auf ausreichenden Luftaustausch. So kann Ihr Tier gut atmen und überhitzt auch nicht.

Wieder zu Hause angekommen, können Partnertiere aggressiv reagieren. Das liegt am fremden Geruch. Reiben Sie dann alle Tiere mit einem Tuch ab, um den Geruch anzugleichen. Reicht dies nicht, so trennen Sie die Tiere für einige Stunden.